

RS Vwgh 1998/7/2 97/06/0089

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 02.07.1998

Index

L37156 Anliegerbeitrag Aufschließungsbeitrag Interessentenbeitrag

Steiermark

L82000 Bauordnung

L82006 Bauordnung Steiermark

001 Verwaltungsrecht allgemein

10/07 Verwaltungsgerichtshof

40/01 Verwaltungsverfahren

Norm

AVG §58 Abs2;

BauG Stmk 1995 §19 Z6;

BauG Stmk 1995 §41 Abs3;

BauO Stmk 1968 §57 Abs1 lit;

BauRallg;

VwGG §42 Abs2 Z3 litc;

VwRallg;

Rechtssatz

Daß die Vorstellungsbehörde und die Berufungsbehörde die Bewilligungspflicht des verfahrensgegenständlichen Wohnwagens zum Zeitpunkt seiner Aufstellung auf dem betreffenden Grundstück nicht begründet haben, sondern nur die Bewilligungspflicht gem dem Stmk Baug 1995 im Zeitpunkt der Erlassung des Auftrages, ist kein wesentlicher Verfahrensmangel, da § 57 Abs 1 lit i Stmk BauO 1968 einen gleichartigen Bewilligungstatbestand vorsieht wie nunmehr § 19 Z 6 Stmk Baug 1995.

Schlagworte

Anzuwendendes Recht Maßgebende Rechtslage VwRallg2 Begründungspflicht und Verfahren vor dem VwGH

Begründungsmangel als wesentlicher Verfahrensmangel

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:VWGH:1998:1997060089.X01

Im RIS seit

11.07.2001

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at